



**Projekt Straßenbetriebsdienst 2011 - Neubau des Stützpunktes Pfronstetten**

- a) Feststellung des Kostenanschlags**
- b) Vergabe der Bauarbeiten**
- c) Ausschreibung einer Photovoltaikanlage**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kostenanschlag für den Neubau des Stützpunktes Pfronstetten - Anlage - wird auf 1.195.000 EUR festgestellt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Vorliegen der Baugenehmigung die Bauarbeiten entsprechend der öffentlichen Ausschreibung an die nachfolgend aufgeführten Firmen zum jeweiligen Angebotspreis zu vergeben:

Ausschreibung	Firma	EUR
Rohbau	Horn, Hülben	108.171,36
Werkhof (Generalunternehmer)	Amann, Weilheim	493.494,75

3. Auf den Dächern der beiden Hallen werden Photovoltaikanlagen installiert und vom Landkreis selbst betrieben. Hierfür werden die Dachneigungen von 15° auf 25° erhöht.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Photovoltaikanlage auszuschreiben und einen Finanzierungsvorschlag vorzulegen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Vorliegen der Baugenehmigung das Baugrundstück (2.672 m<sup>2</sup>) von der Gemeinde Pfronstetten zu erwerben.

**Kosten/Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtkosten:	1.195.000,00 EUR	Kostenanteil Landkreis:	1.195.000,00 EUR
Haushaltsstelle:	2.6520-0002	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	1.195.000,00 EUR
Haushalt 2008:	95.000,00 EUR		
Haushalt 2009:	1.100.000,00 EUR		
Gesamt:	1.195.000,00 EUR		

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz hat in seiner Sitzung am 16.02.2009 der Planung für den Neubau des Stützpunktes Pfronstetten zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Maßnahme auszuschreiben. Nachdem die öffentliche Ausschreibung nach der VOB/A erfolgte, kann der Kostenanschlag mit Gesamtkosten von 1.195.000 EUR (Anlage) festgestellt werden und die Vergabe der Bauarbeiten an die wirtschaftlichsten Bieter erfolgen.

## II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz hat in seiner Sitzung am 16.02.2009 der Planung für den Neubau des Stützpunktes Pfronstetten zugestimmt (KT-Drucksache Nr. VII-0595). Die in dieser Sitzung vorgebrachten Anregungen wurden berücksichtigt.
2. Die Bauarbeiten wurden nach der VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Die Gesamtmaßnahme wurde dabei auf 2 Ausschreibungen aufgeteilt (Rohbau, Werkhof). Die Ausschreibung „Werkhof“ wurde alternativ in 7 Lose aufgeteilt, um auch kleineren Spezialfirmen die Teilnahme an der Ausschreibung zu ermöglichen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die gesamte Maßnahme an einen Generalunternehmer zu vergeben.

### 2.1 Ausschreibung Rohbau:

	Bieter/Firma	Angebotssumme einschließlich MwSt.	% einschließlich Nachlass
1.	Horn, Hülben	108.171,36 EUR	100,00 %
2.	Böhler, Münsingen	109.042,26 EUR	100,81 %
3.	Rolo, Zwiefalten	112.082,77 EUR	103,62 %
4.	Smolka, Reutlingen	113.515,43 EUR	104,94%
5.	Dillner, Dürrmentingen	115.867,37 EUR	107,11 %
6.	Kraus, Zwiefalten	116.663,54 EUR	107,85 %
7.	List, Reutlingen	121.873,87 EUR	112,67 %
8.	Hahn, Albstadt	151.262,98 EUR	139,84 %

### 2.2 Ausschreibung Werkhof:

#### a) Generalunternehmer:

	Bieter/Firma	Angebotssumme einschließlich MwSt.	% einschließlich Nachlass
1.	Amann, Weilheim *	493.494,75 EUR	100,00 %
2.	Sauter, Balingen	518.300,21 EUR	105,03 %
3.	Merkle, Bissingen/Teck	533.660,51 EUR	108,14 %
4.	Holten, Brannenburg	535.795,29 EUR	108,57 %
5.	Fritschle, Uttenweiler	551.551,23 EUR	111,76 %

\* Die Firma Amann gewährt bei Vergabe aller 7 Lose einen Nachlass von 4 %. Dieser Nachlass ist in der Angebotssumme von 493.494,75 EUR berücksichtigt.

#### b) Alternative Vergabe in 7 Losen:

##### Los 1: Salztechnik

Ein einzelnes Angebot für dieses Los liegt nicht vor, es wurde nur von den 5 Generalunternehmern angeboten.

nachrichtlich Angebotsbeträge der Generalunternehmer:

	Bieter/Firma	Angebotssumme einschließlich MwSt.	% einschließlich Nachlass
1.	Holten, Brannenburg	217.086,00 EUR	100,00 %
2.	Sauter, Balingen	217.978,87 EUR	100,41 %
3.	Amann, Weilheim	227.313,80 EUR	104,71 %

Los 2: Holzbau

	Bieter/Firma	Angebotssumme einschließlich MwSt.	% einschließlich Nachlass
1.	Amann, Weilheim	185.800,88 EUR	100,00 %
2.	Schwörer, Sigmaringen	189.889,35 EUR	102,20 %
3.	Bayer / Hamberger, Zwiefalten	191.238,26 EUR	102,93 %

Los 3: Dachdeckungsarbeiten

	Bieter/Firma	Angebotssumme einschließlich MwSt.	% einschließlich Nachlass
1.	Rückert, Gosheim	37.437,74 EUR	100,00 %
2.	Merkle, Bissingen/Teck	39.798,94 EUR	106,31 %
12.	Amann, Weilheim	53.928,60 EUR	144,05 %

Los 4: Klempnerarbeiten

	Bieter/Firma	Angebotssumme einschließlich MwSt.	% einschließlich Nachlass
1.	Dorfner, Pfronstetten	4.343,82 EUR	100,00 %
2.	Fritschle, Uttenweiler	4.614,72 EUR	106,24 %
13.	Amann, Weilheim	7.186,41 EUR	165,44 %

Los 5: Blitzschutzarbeiten

	Bieter/Firma	Angebotssumme einschließlich MwSt.	% einschließlich Nachlass
1.	Schwörer, Sigmaringen	1.870,93 EUR	100,00 %
2.	Sauter, Balingen	2.476,73 EUR	132,38 %
7.	Amann, Weilheim	3.959,56 EUR	211,64 %

Los 6: Tore

	Bieter/Firma	Angebotssumme einschließlich MwSt.	% einschließlich Nachlass
1.	Torbau Bad Brückenau GmbH	24.299,80 EUR	100,00 %
2.	Kettnaker & Selig, Betzenweiler	26.512,01 EUR	109,10 %
10.	Amann, Weilheim	31.737,30 EUR	130,61 %

Los 7: Fenster/Türen

	Bieter/Firma	Angebotssumme einschließlich MwSt.	% einschließlich Nachlass
1.	Fritschle, Uttenweiler	3.016,66 EUR	100,00 %
2.	Schwörer, Sigmaringen	3.509,91 EUR	116,35 %
5.	Amann, Weilheim	4.130,49 EUR	136,92 %

Eine Vergabe der Lose 2 bis 7 an den jeweils günstigsten Einzelanbieter ergibt eine theoretische Einsparung von 9.411,12 EUR. Dies gilt allerdings nur unter der Voraussetzung, dass bei einer erneuten Ausschreibung des Loses 1 „Salztechnik“ ein Einzelangebot mit Preisen in der Größenordnung des günstigsten Generalunternehmers abgegeben wird.

Die Vergabe der Gesamtmaßnahme an einen Generalunternehmer hat neben der Vermeidung des Risikos, dass auch bei einer erneuten Ausschreibung von Los 1 kein günstiges Angebot eingeht, folgende weitere Vorteile gegenüber einer Einzelvergabe:

- Während des Baublaufs kommt es zu keinen gegenseitigen Behinderungen durch die einzelnen Baufirmen.
- Der anspruchsvolle Bauzeitenplan und die Baukosten können dadurch eher eingehalten werden.
- Bei einer Einzelvergabe muss für jedes Los eine Einzelabnahme durchgeführt werden; dadurch entstehen Zeitverluste.
- Bei der Vergabe an verschiedene Firmen besteht in Bezug auf Nachträge, die durch Behinderung entstehen können, eine große Unsicherheit.
- Die komplette Verantwortung für Mängel, die bei der Abnahme und während der Gewährleistung eventuell auftreten, liegt beim Generalunternehmer.

Die Firma Amann hat als Generalunternehmer nicht das günstigste, sondern aus den o. g. Gründen das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

3. Nach dem Kostenanschlag vom 08.04.2009 - Anlage - wird mit Gesamtkosten in Höhe von 1.195.000,00 EUR gerechnet. Davon entfallen ca. 107.000,00 EUR auf Planungs- und Nebenkosten sowie ca. 100.000,00 EUR auf die Grunderwerbskosten/Vermessung und ca. 988.000,00 EUR auf die Baukosten. Der Landkreis trägt die Gesamtkosten vollständig.
4. In den Haushaltsjahren 2008 und 2009 stehen für diese Baumaßnahme im Vermögenshaushalt bei Vorhaben 2.6520-0002 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 1.195.000,00 EUR zur Verfügung.
5. Die Verwaltung hat unter Hinzuziehung von Fachleuten der EnBW die Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaikanlage überprüft. Auch bei vorsichtiger Schätzung der zu erwartenden Leistung ergibt sich nach der Kapitalwertmethode bei einem Betrachtungszeitraum von 20 Jahren ein Gewinn von ca. 27.800,00 EUR für eine Photovoltaikanlage auf der Salzhalle sowie trotz Verschattung ein Gewinn von ca. 17.700,00 EUR für eine Anlage auf der Fahrzeughalle. Die Verschattung durch das Silo lässt sich aus betrieblichen Gründen nicht vermeiden, da das Silo direkt an der Salzhalle stehen muss.

Daten der Photovoltaikanlage:

	Fahrzeughalle	Salzhalle
PV-Leistung:	30,62 kWp	20,17 kWp
PV-Bruttofläche:	220,29 m <sup>2</sup>	145,13 m <sup>2</sup>
Investitionskosten:	ca. 125.542,00 EUR	ca. 82.697,00 €
Kapitalzins:	3 %	3 %
Amortisationszeit:	17,1 Jahre	13,9 Jahre
Rendite:	4,3 %	6,1 %
Preis pro Kwp:	ca. 4.100 EUR	ca. 4.100 EUR
Kapitalwert nach 20 Jahren	17.681,00 EUR	27.757,79 EUR
Mehrkosten: Dachneigung 25°	ca. 5.000,00 EUR	ca. 5.000,00 EUR

Nach Ausschreibung kann voraussichtlich ein günstigerer Preis erzielt werden.

Da der Betrieb der Photovoltaikanlage auch bei vorsichtiger Berechnung über 20 Jahre mit einem positiven Ergebnis abschließt, empfiehlt die Verwaltung, dass der Landkreis die Photovoltaikanlage selbst betreibt.